

**Scheuch : ÖH nach dem Motto "ABWARTEN GEHT ÜBER STUDIEREN"**

Utl.: Ansturm deutscher Studenten kann man nicht durch beschwichtigen  
und nicht locker lassen aussitzen =

Wien (OTS) - Die ÖH habe in ihrer heutigen Presseaussendung einmal mehr bewiesen, keine Ideen und Vorschläge zu den Problemen der österreichischen Studenten zu haben, so BZÖ-Bündnissprecher Uwe Scheuch in einer Reaktion. "Wenn man sich die Einschätzung der ÖH-Führung vor einem halben Jahr in Erinnerung ruft, die nur 100 bis 200 zusätzliche Studenten nach dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen für EU-Bürger erwartet hat, versteht man, dass Sie nun auch keine Lösungskompetenz vorweisen kann!"

"Das Bündnis Zukunft Österreich hat mit seiner Initiative eines Uni-Schecks schließlich als einzige Bewegung einen verfassungskonformen Lösungsansatz entwickelt", so Scheuch. Das vom Kärntner Landeshauptmann vorgeschlagene Modell sieht eine Erhöhung der Studiengebühren im ersten Semester auf 5.000 Euro vor. Für österreichische Maturanten soll es daher den Uni-Scheck in Höhe von 4.637 Euro geben, wodurch die Gebühren für sie unverändert 363 Euro betragen würden.

Er forderte die ÖH auf, sich den Ideen des Bündnisses anzuschließen, wie es schon die SP-Politiker Broukal und Tumpel getan haben. "Die österreichischen Studenten erwarten sich eine Lösung und dafür wollen wir sorgen", so der Bündnissprecher abschließend.

Rückfragehinweis:

Bündnis Zukunft Österreich

Tel.: 01 - 512 04 04

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0118 2005-09-23/11:25

231125 Sep 05

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050923\\_OTS0118](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050923_OTS0118)